

404.

Kloster Stams,¹ 1377 Dezember 13.

Graf Rudolf von Montfort, Herr zu Feldkirch² verleiht dem Abt und Konvent des Klosters Stams im Inntal Freiheit von Zoll und Weggeld in seinem ganzen Herrschaftsbereich.

Original im Stiftsarchiv Stams I. XI n. 26. — Pergament 13,6 cm lang × 22,8, Plica 2 cm. — An Pergamentstreifen hängt das Siegel, rund, zum großen Teil abgebrochen, dunkelgrau in gelber Wachspfanne, im rankenverzierten Siegelfeld nach re. geneigtes Schildchen mit Montforterfahne, darüber Helm, darüber Mitra mit nach rückwärts aufgerichteter Quaste. Umschrift: + S' RVD. O. FI. COMIT. DE. MOTEFORTI — Rückseite: «Littera domini Rüdolfi de Moteforti et veltkirch super Theloneo» (gleichzeitig, vom Schreiber der Urkunde, also Empfängerfertigung); «I. XI No. 26» (17. Jahrh.).

Zum Text: Der Text ist wörtlich identisch mit der Urkunde n. 405 Heinrichs von Werdenberg von Sargans zu Vaduz vom 6. Januar 1378, jedoch von einem anderen Schreiber:

1 Stams, Nordtirol.

2 Rudolf von Montfort-Feldkirch der Letzte † 1390. Über sein Verhältnis zu Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz s. n. 163.

405.

Feldkirch, 1378 Januar 6.

Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz verleiht dem Abt und Konvent des Klosters Stams im Inntal Freiheit von Zoll und Weggeld in seinem ganzen Herrschaftsbereich.

Nouerint vniuersi tam posteri quam Moderni . quod nos ha ï n - ricus Comes de Werdenberg . de Sa nt ga ns Religiosis viris / ac dominis Abbati et Conuenti Monasterii Sancti Johannis in sta ms vallis Eni ordinis Cysterciensis Brixinensis dyocesis hanc pro nobis et nostris / heredibus libertatem dedimus gratiam specialem . videlicet quod omnes res quouis nomine censeantur . quas prodomo siue ipsorum

/ Monasterio habuerint necessarias per dominium Comitatus nostri ducere valeant per se uel per suos nuncios ac procuratores perpetuis / temporibus . absque omni theloneo siue Muta Vniuersis et singulis Thelonearijs et mutariis nostris . in predicto nostro / dominio constitutis . firmiter iniungentes ac precipiendo mandantes . ne de quibusuis rebus vt predictum est domui / siue Monasterio ipsorum pertinentibus . quas predictus Abbas et Conuentus seu ipsorum procuratores et nuncii per dictum nostrum domi- / nium duxerint uel duci fecerint . nostrorum heredum nec nostro nomine aliquod Theloneum seu mutam exigant uel requirant . sicut / nostram diligunt gratiam . sed libere omnia transire permittant Impedimento . occasione . exaccione qualibet non obstante . / In cuius rei testimonium presens scriptum nostri pendentis sigillo consignatum . predictis dominis . Abbati et Conuentui duximus . / conferendum . Datum in Veltkilch sub anno domini . M^o ccc^o septuagesimo octauo . In die Epiphanie domini

Übersetzung

Es mögen alle, die Nachfahren wie die gegenwärtig Lebenden wissen, dass wir, Heinrich, Graf von Werdenberg von Sargans den Ordensleuten und Herren, dem Abt und Konvent des Klosters St. Johann in Sams im Inntal des Cisterzienserordens in der Brixner Diözese für uns und unsere Erben diese Freiheit und besondere Begünstigung verliehen haben, nämlich dass sie alle Gegenstände, mit welchem Namen sie aufgezählt werden mögen, die sie für ihren Haushalt oder für ihr Kloster notwendig brauchen, durch den Herrschaftsbereich unserer Grafschaft entweder selbst oder durch ihre Boten oder Bevollmächtigten für immerwährende Zeiten frei von jedem Zoll oder Weggeld führen mögen. Dabei schärfen wir allen unseren Zoll- und Weggeldeinnehmern im vorgenannten unserem Herrschaftsbereich fest ein und geben befehlend den Auftrag, dass sie, wie oben gesagt ist, von keinerlei Dingen, die zu ihrem Haushalt oder Kloster gehören und die der vorgenannte Abt und Konvent oder deren Bevollmächtigte und Boten durch das besagte unser Herrschaftsgebiet führen oder führen lassen, weder im Namen unserer Erben noch in unserem Namen irgendeinen Zoll oder ein Weggeld eintreiben oder ausforschen, so ihnen unsere Gnade lieb ist, sondern frei alles passieren lassen, ohne dass dem Verhinderung, Vorwand oder Gewaltanwendung im Weg stehen. Zum

Zeugnis dieser Sache haben wir das gegenwärtige, mit unserem hängenden Siegel bezeichnete Schreiben den vorgenannten Herren, dem Abt und Konvent übergeben lassen. Gegeben zu Feldkirch im Jahre des Herrn 1378 am Tag der Erscheinung des Herrn.

Original im Stiftsarchiv Stams I. XI. n. 27. — Pergament 12,4 cm lang × 28,1, Plica 2,9 cm. — An Pergamentstreifen hängendes Siegel, rund, 3,6 cm, schwarzgrün in gelber Wachspflanne, im mit Rauten und Punkten gezierten Feld nach li. gestellter Schild mit Montforterfahne, darüber Helm nach li. mit Helmdecken, darüber Mitra, deren Quasten im Schriftband. Umschrift: + S' COITS. HARICI. V. WDEBG. ET. SANGAS — Rückseite: «Littera domini hainrici de Werdenberch et sangans super theloneo» (15. Jahrh.); «montfort» (17. Jahrh.); «N. 27 II 11.» (17. Jahrh.); «I. XI. N. 27» (18. Jahrh.)

Ab schrift im Stiftsarchiv Stams bei Primisser, Additiones Cap. XXV S. 507, Anm. 80.

Zum Text: Der Text ist wörtlich identisch mit dem der Urkunde n. 404 Rudolfs von Montfort-Feldkirch vom 13. Dezember 1377.

Bedeutung: Die Urkunde zeigt im Zusammenhang mit n. 404 das enge Verhältnis zwischen Rudolf dem letzten Montforter zu Feldkirch und seinem Neffen, dem voraussichtlichen Erben in dieser Zeit, Heinrich von Werdenberg zu Vaduz. Ausserdem ist sie als Regierungsakt für den ganzen Herrschaftsbereich von Belang und wurde daher vollinhaltlich aufgenommen.

- 1 Heinrich von Werdenberg-Sargans zu Vaduz † 1397.
- 2 Stams, Inntal, Tirol. Es erhielt nach n. 406 einen bedeutenden Weintrag am Blasenberg bei Feldkirch.
- 3 Feldkirch, Vorarlberg.

406.

Feldkirch,¹ 1378 Januar 19.

Graf Rudolf von Montfort, Herr zu Feldkirch²
schenkt für sein und seiner Vorderen Seelenheil zu einem ewigen Almo-
sen dem Abt und Konvent zu St. Johann in Stams³ im Inntal sechs
Saum⁴ Wein Feldkircher Mass⁴ aus seinem eigenen Weingarten genannt
«der Blasenberger»,⁵ der vor der hohen Illbrugg⁶
gelegen ist, jährlich jeweils zur Weinlesezeit («Wimnot») im Torkel